



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Inf. Jens Schedel
(PERSÖNLICH)

WS11/12: Auswertung für Übungen zu Systemprogrammierung 2

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Schedel,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2011/12 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Systemprogrammierung 2 -

Es wurde hierbei der Fragebogen - u_w11 - verwendet, es wurden 25 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2011/12) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



Dipl.-Inf. Jens Schedel

WS 11/12, Übungen zu Systemprogrammierung 2 (11w-Ü SP2)
Erfasste Fragebögen (u_w11) = 25

Globalwerte

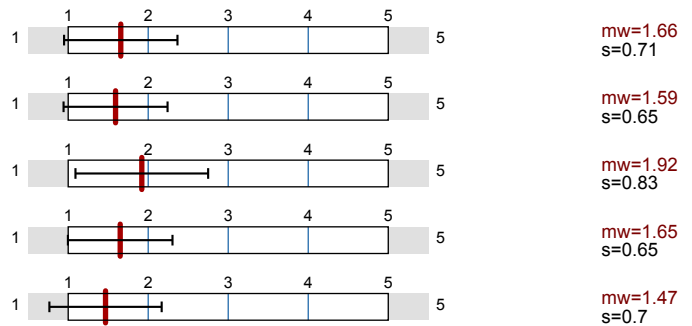
Globalindikator

Kapitel-Indikator - Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (ohne Gewichtung)

Kapitel-Indikator - Übung im Allgemeinen

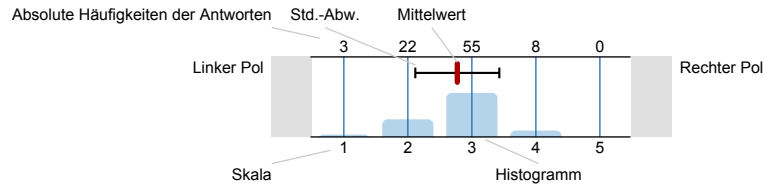
Kapitel-Indikator - Didaktische Aufbereitung

Kapitel-Indikator - Präsentation des Übungsleiters



Legende

Frage



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey

Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

CE - Computational Engineering 2 n=25

INF - Informatik 20

luK - Informations- und Kommunikationstechnik 3

^{2_B)} Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom 0 n=25

B.Sc. - Bachelor of Science 25

M.Sc. - Master of Science 0

Staatsexamen 0

Dr.-Ing. - Promotion 0

PhD - Doctor of Philosophy 0

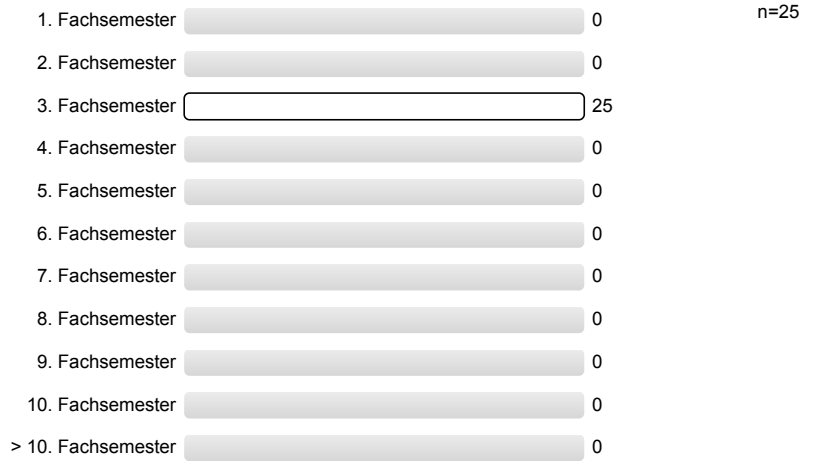
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat 0

M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours 0

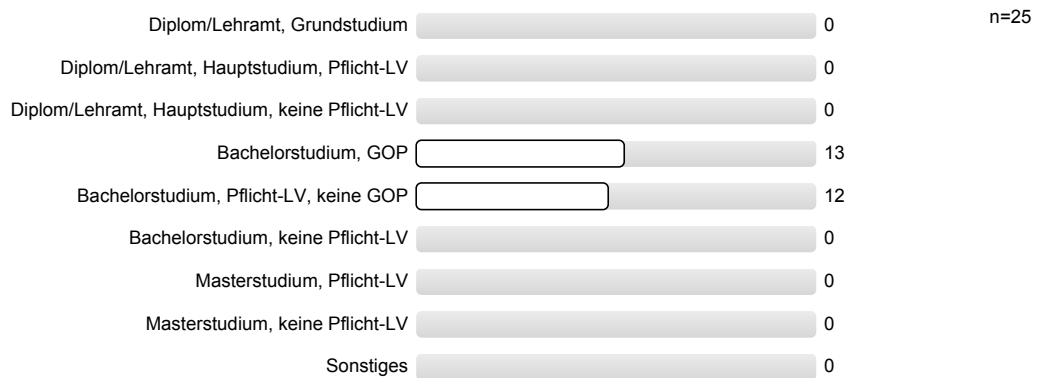
Zwei-Fach-Bachelor of Arts 0

Sonstiges 0

2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:



2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

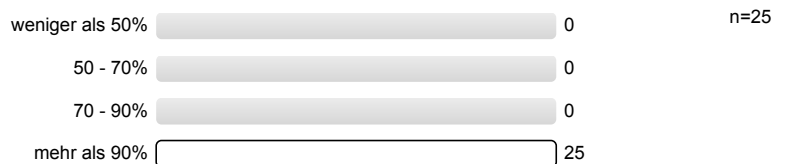


Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Übungsstunde (45 Min.):

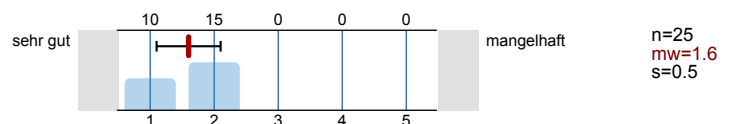


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

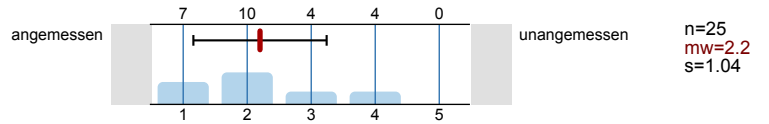


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

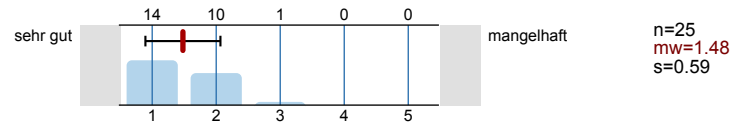
4_A) Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):



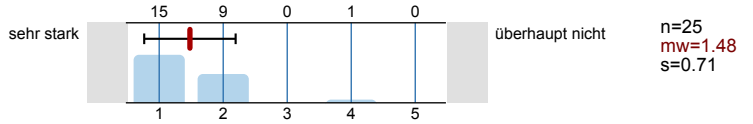
4.B) Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):



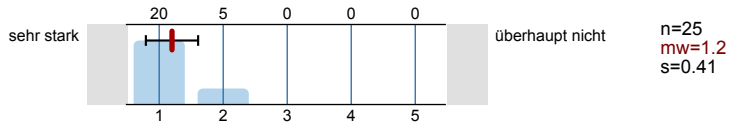
4.C) Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?



4.D) Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).

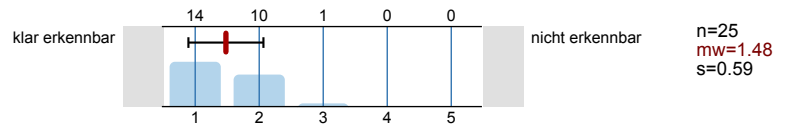


4.E) Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

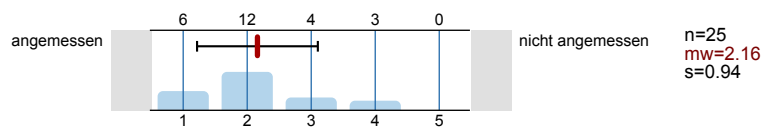


Übung im Allgemeinen

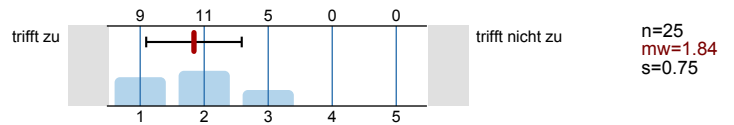
5.A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



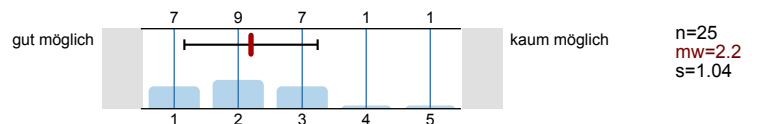
5.B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



5.C) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

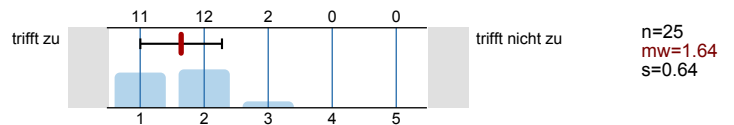


5.D) An Hand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

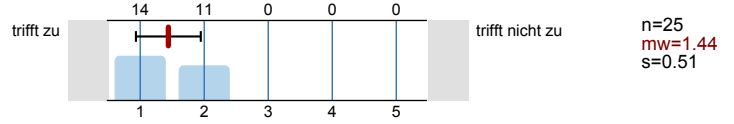


Didaktische Aufbereitung

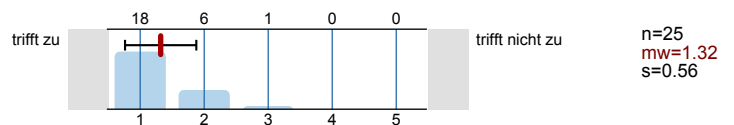
6.A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



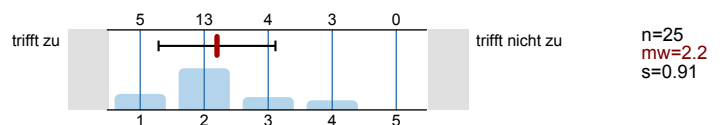
6.B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



6.C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

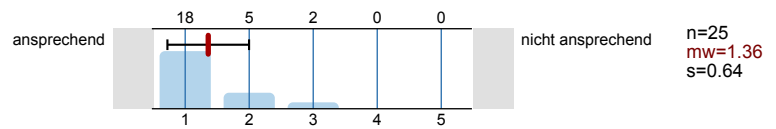


6.D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

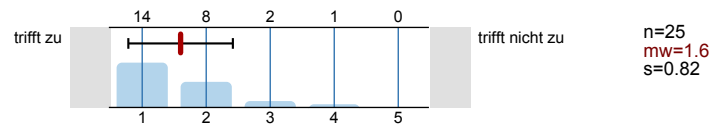


Präsentation des Übungsleiters

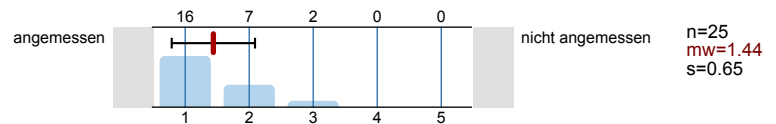
7.A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



7.B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



7.C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

8.A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

■ (Übungsgruppe Mi 16:15 -Übungsleiter: Christoph Erhardt)

Sehr gute Übung! Übungsleiter ist ein cooler Typ, fachlich ernsthaft aber nicht ohne Humor und garantiert ein Crack auf dem Gebiet der SP.

Knackpunkte von Aufgaben wurden sehr gut vermittelt. Gute Tafelbilder und die ausführliche Beantwortung von Fragen haben dazu beigetragen. Wenn man sich direkt nach der Übung an die Aufgabe gesetzt hat, konnte man mit dem Verstandenen im Hinterkopf gleich ein paar Bonsaibäumchen ausreißen ;)

Die Korrektur war hart, aber nicht unfair. Kommentare zu Fehlern waren für mich immer gut verständlich. Sicherheitsrelevante Fehler wurden besonders gekennzeichnet (roter Totenschädel).

Alles in allem hat man hier richtig was gelernt!

- Der Übungsleiter konnte alle Fragen erklären und ging bei entsprechender Nachfrage auch tiefer ins Detail. Er hat auch auf mögliche Problemstellungen bei der Programmierung aufmerksam gemacht. Ausserdem war die Bewertung der Übungsaufgaben immer sehr fair.
- Frickeln macht spass!
- Herr Müller ist top;)
- In den Übungen gibt es jeweils eine gute Erklärung zum Themenschwerpunkt der Übungsaufgaben. Dadurch, dass die Übung nicht jede Woche ist geht auch der zeitliche Aufwand für die Übungsaufgaben in Ordnung.
- R.Müller: der tutor ist super! bester tutor bisher!
- Rainer: super, kann das gut erklären
- die Übungsfolien und das Vorbesprechen der Hausaufgaben, die für mich sonst nicht lösbar wären
- Übung Ralf Hackner: Der Tutor erklärt die zu den Themengebieten gehörenden Konzepte zu relativ grossem Teil frei, will heissen keine Spur von "nur Foliensätze runterrattern"(das kann der des Lesens meist mächtige Student auch selbst), dazu kommt erfreulich viel (durchdachter) Tafelinsatz wie Codefragmente, Skizzen... Dabei bleibt der Tutor stets sehr gut verständig und besticht mit gleichsam viel Hintergrundwissen und Humor. Fragen konnten stets zufriedenstellend geklärt werden - Ich habe aus dieser Tafelübung sehr viel mitgenommen.
- Übungsleiter R. Müller: Präsentationstil ist sehr ansprechend, hat viel Ahnung vom Stoff und erklärt dementsprechend auch sehr verständlich und mit guten Beispielen. Diese Übung hat sich gelohnt :)

8.B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

■ (Übungsgruppe Mi 16:15 -Übungsleiter: Christoph Erhardt)

Generelle Anmerkung. In SP2 sollten so offensichtliche Schusselfehler wie vergessene Fehlerbehandlungen etc. zwar von den Korrektoren angemerkt werden, aber vllt. (noch) niedriger gewichtet werden im Vergleich zu den eigentlichen Knackpunkte der Aufgabe. Das Zeug muss gemacht werden, ja, aber es ist immer wieder dasselbe und frisst Zeit, in der man lieber über die speziellen Themen der Aufgabe nachdenken sollte.

- Anfangs fand Übung nur alle 2 Wochen statt, da koente man zB auch stattdessen Klausuren besprechen
- Bei der Korrektur der Aufgaben wird sehr viel Augenmerk auf eine gute und vor allem vollständige Fehlerbehandlung gelegt. Dies wird allerdings in den Übungen und der Vorlesung nicht besonders vertieft, sodass man dabei weitestgehend auf sich selbst gestellt ist.
- Bisschen selbstbewussteres Auftreten ;) Tafel nach dem Wischen erst abziehen sonst ist die Schrift nicht erkennbar !

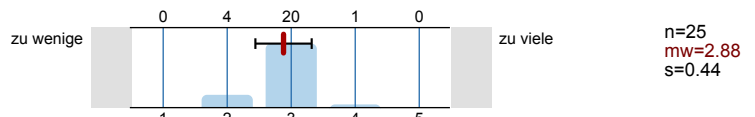
- Die Besprechung der alten Aufgaben zieht sich immer sehr lange hin und bringt selten neues Wissen.
Lieber diese weglassen und dafür die Korrektur ausführlicher schreiben
- Die Foliensätze könnten etwas weniger konkret ausfallen, um den Anteil der nötigen studentischen Eigenaktivität zu erhöhen und diese damit stärker zu fördern (Beispiel Semaphore : Implementierung praktisch komplett auf den Folien)
- Teilweise wird bei gestellten Modulen nicht genau klar was gemacht wird, bzw. inwiefern übergebene Pointer freigegeben werden oder nicht in dem Vorgegebenen. Es wäre leichter sich in die Aufgaben einzuarbeiten, wenn so etwas in den Dokus angegeben wird.
- Vor Herausgabe einer Aufgabe sollte überprüft werden, ob zur Verfügung gestellte Testcases/Teilmodule mit der Spezifikation der Aufgabenstellung übereinstimmen. Es kann nicht sein, dass jemand fast ein halbes Wochenende bei sich einen Fehler sucht, obwohl die gestellte .o, die er mit seinen Funktionen zusammenbindet, selbst fehlerhaft ist.

8_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

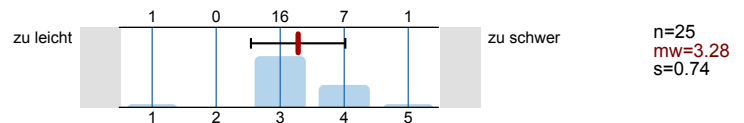
- (Übungsgruppe Mi 16:15 -Übungsleiter: Christoph Erhardt)
Die vermittelten Inhalte sind für spätere SW-Entwickler hoch praxisrelevant und vllt bares Geld wert. Ich hatte vorher schon eine Ausbildung und ein paar Jahre im Bereich SW-Entwicklung gearbeitet und hier noch einiges dazugelernt - nicht was man in C so alles schönes machen kann, sondern was in einem Rechner und einem Betriebssystem denn genau abgeht, wenn mein C-Programm läuft. Daumen hoch!
- Mittwochsübung 18 Uhr. Rundum zufrieden :)
- Rainer: Erklärt manchmal gleichen Sachverhalt doppelt (z.B. in 2 aufeinanderfolgenden Übungen), so vergesslich sind wir auch wieder nicht^^

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

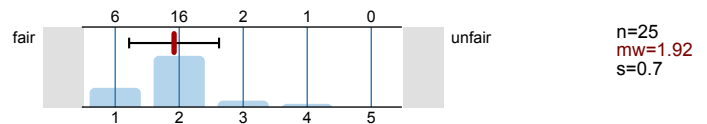
9_A) Anzahl der Übungsaufgaben



9_B) Schwierigkeit der Übungsaufgaben



9_C) Korrektur

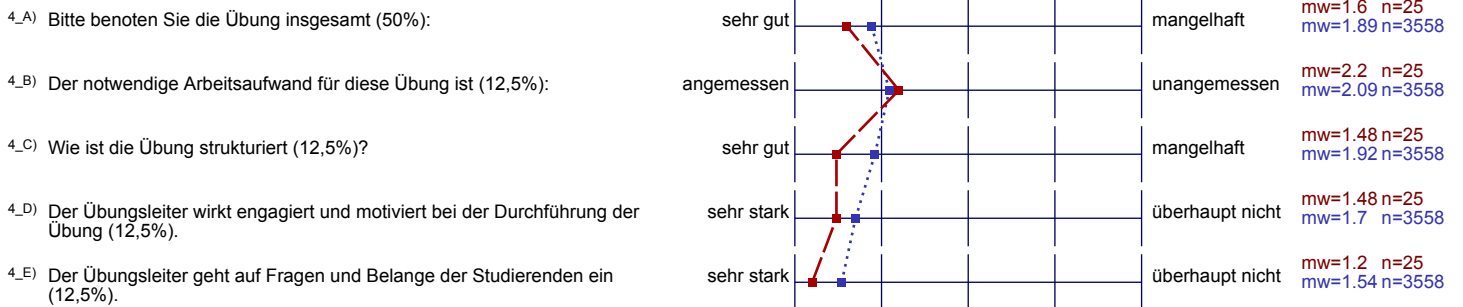


Profillinie

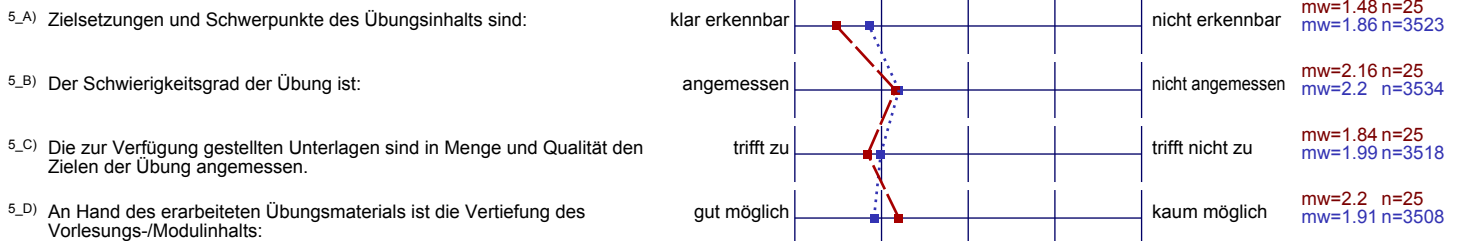
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Jens Schedel
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Systemprogrammierung 2 (11w-Ü SP2)
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS 11/12

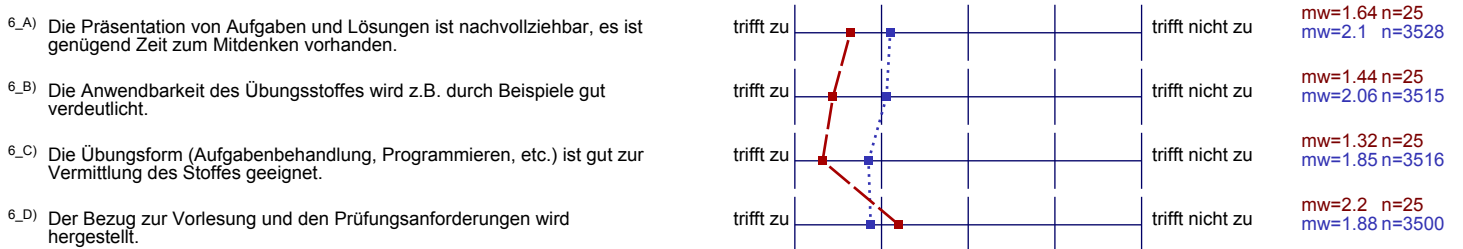
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



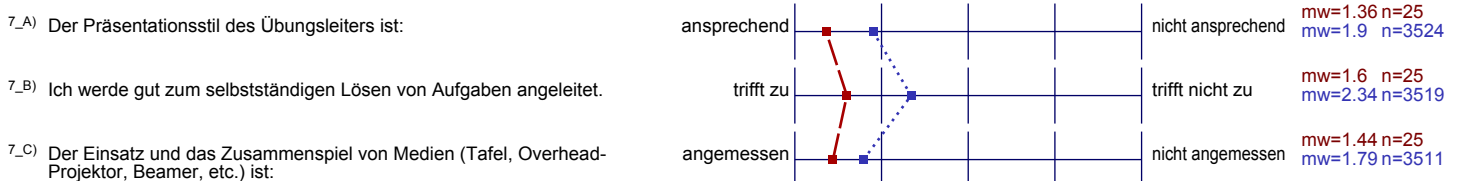
Übung im Allgemeinen



Didaktische Aufbereitung



Präsentation des Übungsleiters



Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

9_A) Anzahl der Übungsaufgaben

9_B) Schwierigkeit der Übungsaufgaben

9_C) Korrektur

